

Einsatz für mehr als nur Sport

Town & Country-Stiftung würdigt soziales Wirken der Kängurus Dauernheim

Ranstadt (jwn). Hüpfen und Springen ist eine vom frühesten Kindesalter an instinktiv ausgeübte Bewegungsart. Und ein elastischer Untergrund, wie etwa eine Matratze, reizt fast jedes Kind zum Herumhüpfen. Diesen Spieltrieb bei den Kindern griff der Dauerner Trampolinverein »Die Kängurus« auf und bietet schon seit 2008 Jugendlichen die Möglichkeit, unter Anleitung regelmäßig Sport zu treiben. Und für dieses Angebot gab es jetzt zum wiederholten Mal eine Auszeichnung der Town & Country-Stiftung.

„ Gerade auch das Springen auf dem Trampolin fördert die Gesundheit und das soziale Verhalten der Jugendlichen.

Jessica Buchholz

»Gerade auch das Springen auf dem Trampolin fördert die Gesundheit und das soziale Verhalten der Jugendlichen«, erklärt Jessica Buchholz, die stellvertretende Vereinsvorsitzende der Kängurus. Außerdem mache das Herumhüpfen den Kindern nicht nur Spaß, sondern komme ihrem natürlichen Bewegungsdrang entgegen.

Dass Trampolinspringen Spaß macht und gesund ist,



Bei der Übergabe des Spendenschecks der Town & County-Stiftung durch Andrea Kaiser (r., mit rotem Jackett) an den Trampolinverein »Die Kängurus« freuen sich die jungen Athletinnen und Athleten wie auch die stellvertretende Vorsitzende Jessica Buchholz (l.).

FOTO: NIEHOFF

haben sowohl die Jugendlichen als auch ihre Eltern verstanden. Als der Verein im Jahr 2008 startete, geschah dies mit lediglich sieben Mitgliedern. Doch die Begeisterung wirkte äußerst ansteckend. Heute zählt der Verein 50 Mitglieder »und die Warteliste ist lang«, verrät Buchholz. Und sie weiß auch warum. Das Trampolin ist mittlerweile ein bestens geeignetes Sportgerät, das bei regelmäßiger Nutzung

nachweislich die Gesundheit fördert. Die ständige Be- und Entlastung beim Springen regt den Bandscheibenstoffwechsel an. Und durch das permanente Ausbalancieren erhält der Sportler eine stabile, aufrechte Wirbelsäule. Darüber hinaus baue man gelenkschonend Kondition und Muskeln auf.

Und weil der Dauerner Trampolinverein mit dem Projekt »Sport für alle Kinder« Integration und Inklusion von

behinderten Kindern und Kindern aus sozial benachteiligten Familien fördert, unterstützt die Town & Country-Stiftung den Verein seit Jahren mit 1000 Euro jährlich.

Auch in diesem Jahr übergab Andrea Kaiser, Botschafterin der Town & Country-Stiftung, den symbolischen Spendenscheck und lobte erneut das Projekt: »Der Verein ist nicht umsonst seit 2012 ein Integrationsstützpunkt. Hier steht

den Kindern ein Ort der sportlichen und gleichberechtigten Förderung zur Verfügung und hier haben sie stets ein offenes Ohr für ihre Probleme.«

Unterstützung im familiären Umfeld

Dementsprechend ist die Hilfe der ehrenamtlichen Mitarbeiter und Trainer recht vielseitig: Neben dem Sportangebot leisten sie nämlich auch Unterstützung im familiären Umfeld bis hin zu Behörden-gängen und machen durch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit auf die Problematik der Kinderarmut in Sportvereinen aufmerksam.

Die Town & Country-Stiftung vergibt ihren Stiftungspreis an den Trampolinverein »Die Kängurus« bereits zum neunten Mal, nachdem sie vergangenes Jahr aussetzen musste. Nach den Stiftungsstatuten darf der Preis an einen Verein nur drei Jahre hintereinander vergeben werden. Ein wesentliches Anliegen der Stiftung und der Botschafterin ist die Unterstützung und Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Das soziale Engagement aller Mitarbeiter und Ehrenamtlichen der »Kängurus« verhelfen den Betroffenen zu mehr Chancengleichheit. Einige von ihnen nehmen mittlerweile sogar sehr erfolgreich an Europa- und Weltmeisterschaften im Trampolinspringen teil.

Quelle: Kreis-Anzeiger 21.10.2022